



Willkommen zu den Eine-Welt-Nachrichten!

Liebe EWN-Leserinnen und Leser,

als weltweit führende Fachmesse der Tourismuswirtschaft lockte die 51. Internationale Tourismusbörse vom 8. bis 12. März 2017 wieder Tausende Besucherinnen und Besucher nach Berlin. Partnerland war die afrikanische Republik Botswana. Der Tourismus eröffnet gerade Entwicklungs- und Schwellenländern in Afrika, Lateinamerika und Asien große Chancen und Perspektiven, Infrastruktur aufzubauen, Arbeitsplätze zu schaffen, lokale Wirtschaftskreisläufe zu fördern, Naturschätze zu bewahren und so auch die Armut der Bevölkerung zu reduzieren. Daneben birgt ein unkontrolliertes Tourismuswachstum allerdings auch Risiken für Mensch und Natur. Deshalb muss Tourismus nachhaltig sein. Darauf wies auch der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dr. Gerd Müller, anlässlich der Messe hin: „Nachhaltiger Tourismus kann Entwicklungshelfer sein. Wer vor Ort gute Arbeit und Perspektiven hat, wird nicht auswandern. Deshalb muss aber auch im Tourismus nachhaltiges Wirtschaften flächendeckend gelten.“ Das ist auch Ziel des Internationalen Jahres des nachhaltigen Tourismus für Entwicklung 2017, das die Vereinten Nationen ausgerufen haben.

Ihre Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/Engagement Global gGmbH

Unsere Veranstaltungshinweise finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/veranstaltungen.html>

Unsere Wettbewerbe finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/wettbewerbstipps.html>

Unsere Newsletter im PDF-Format finden Sie unter: skew.engagement-global.de/newsletter-archiv.html

****Die nächsten EWN erscheinen am 18. April 2017****

Rubriken dieser Ausgabe:

- Über uns
- Termin-Nachlese
- Materialien & Medien
- Tipps
- Hintergrund
- Organisation direkt
- Monatshighlight
- Spruch des Monats
- Kontakt und Impressum

Über uns

Faire Schulideen für den Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels 2017“

Bildung ist ein Schlüsselfaktor auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Deshalb engagieren sich auch immer mehr Schulen: Sie „fairmitteln“ im Unterricht, organisieren Faire Frühstücke, richten Faire Aktionstage oder -wochen aus, stellen Faire Warenautomaten auf oder gründen Faire Schüler-Weltläden. Gibt es auch an Schulen Ihrer Kommune Faire Aktionen oder gehören sie sogar zum Netzwerk „Fairtrade-Schools“? Dann würden wir uns über die Teilnahme Ihrer Stadt oder Gemeinde beim Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels 2017“ freuen. Also gehen Sie auf ihr Rathaus zu und bieten Ihr Projekt für eine Bewerbung an. Vielleicht erhält Ihre Schulaktion einen der Sonderpreise für herausragende Einzelprojekte.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/wettbewerb-hauptstadt-des-fairen-handels.html>

Kontakt: SKEW, Michael Marwede, Telefon 0228 20717-332

E-Mail an michael.marwede@engagement-global.de

Unterstützung kommunaler Expertise durch Schnellstarterpaket I Nahost

Im Rahmen der Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ unterstützt die Servicestelle das entwicklungspolitische Engagement deutscher Kommunen in Aufnahmekommunen syrischer Flüchtlinge in Nahost. Möchten Sie Ihre Erfahrungen einbringen und die Leistungsfähigkeit von Aufnahmekommunen bei der Erbringung öffentlicher Dienstleistungen in den Partnerländern Jordanien, Libanon und/oder der Türkei stärken? Haben Sie bereits erste Ideen, die als Einstieg in die Projektplanung dienen? Dann haben wir mit dem „Schnellstarterpaket I Nahost“ das richtige Angebot. Wir unterstützen Anbahnungsreisen, Arbeitstreffen und Planungsworkshops, fachliche Kurzeinsätze, Hospitationen und mehr.

Mehr Informationen und Ausschreibungsformulare <http://www.initiative-nahost.de/de/starterpaket-1.html>

Kontakt: SKEW, Wencke Müller, Telefon 0228 20717-621

E-Mail an wencke.mueller@engagement-global.de

Servicestelle als Dienstleister für Kommunen bei nachhaltiger Beschaffung

Nachhaltiger Konsum gewinnt an Bedeutung. Das Bundesumweltministerium weist im Nationalen Programm für nachhaltigen Konsum auf die wichtige Rolle von Kommunen in diesem Bereich hin. Um das Potenzial der Kommunen bei der nachhaltigen Beschaffung weiter zu stärken, wird eines der Angebote der Servicestelle – hier Schulungen und die Verbreitung von Informationsmaterialien – als wichtige Maßnahme im Programm genannt. Zudem wurden ein Netzwerk und ein Kompetenzzentrum eingerichtet, die als Schnittstelle zwischen Akteuren aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft dienen. Erste Ergebnisse werden auf einer Konferenz für nachhaltigen Konsum am Donnerstag, 23. März 2017 präsentiert.

Nationales Programm für nachhaltigen Konsum

http://www.bmjuv.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF/Verbraucherportal/Nachhaltigkeit/NPNK.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Kontakt: SKEW, Felicitas Schuldes, Telefon 0228 20717-625

E-Mail an felicitas.schuldes@engagement-global.de

Veranstaltung zu 20 Jahre kommunale Entwicklungspolitik in Bonn

Vor 20 Jahren wurde in Bonn das Zentrum für Kommunale Entwicklungszusammenarbeit e.V. gegründet, deren Aufgaben die Servicestelle 2002 übernommen hat. Dieses Jubiläum wird am Donnerstag, 30. März 2017 mit einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung in Bonn gefeiert, zu der wir gemeinsam mit der Stadt Bonn und dem Gustav-Stresemann-Institut einladen. An diesem Tag möchten wir mit Ihnen und mit Zeitzeugen gemeinsam ein Resümee der letzten 20 Jahre ziehen, die Gegenwart betrachten und auch den Blick in die Zukunft wagen. Zudem

werden wir bei der Veranstaltung die Festschrift „Kommunale Entwicklungspolitik 1996-2016: 20 Jahre bundesweiter Service in Bonn“ vorstellen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/id-20-jahre-kommunale-entwicklungspolitik-jubilaumsfeier.html>

Kontakt SKEW, Faraz Dahar, Telefon 0228 20717-637

E-Mail an anmeldung@service-eine-welt.de

Workshop und Infostand der Servicestelle beim 13. Deutschen CSR-Forum

Wie kann die Zusammenarbeit der Kommunen mit der Wirtschaft im Bereich nachhaltiger Entwicklung gestärkt werden? Diese Frage steht im Mittelpunkt des Workshops, zu dem die Servicestelle am ersten Tag des 13. Deutschen CSR-Forums am Dienstag, 4. April 2017 in Ludwigsburg einlädt und an dem Interessierte noch teilnehmen können. Zudem freuen wir uns über einen Besuch an unserem Informationsstand, der bis Mittwoch, 5. April 2017 in der Ausstellerhalle steht. Das jährlich stattfindende CSR-Forum ist ein Internationales Forum für Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit, das im vergangenen Jahr rund 900 Besucherinnen und Besucher anzog.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/servicestelle-mit-workshop-und-infostand-beim-13-deutschen-csr-forums-in-ludwigsburg.html>

Kontakt: SKEW, Silja-Kristin Vogt, Telefon 0711 120406-14

E-Mail an silja-kristin.vogt@engagement-global.de

Netzwerk Migration und Entwicklung für Niedersachsen, Hamburg und Bremen

Die Servicestelle lädt am Donnerstag, 27. April 2017 zum ersten regionalen Netzwerktreffen Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene für die Bundesländer Niedersachsen, Hamburg und Bremen nach Oldenburg ein. Ziel ist es, verschiedene Akteure aus Kommunen, Organisationen von Migrantinnen und Migranten sowie der Eine Welt-Arbeit miteinander ins Gespräch zu bringen sowie Kompetenzen, Bedarfe und Interessen zu identifizieren und Möglichkeiten der Zusammenarbeit aufzuzeigen. Es sollen kommunale und zivilgesellschaftliche Beispiele aus der Region sowie Angebote der Servicestelle vorgestellt werden. Anmeldungen sind in Kürze möglich.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/netzwerk-migration-und-entwicklung.html>

Kontakt: SKEW, Jennifer Ichikawa, Telefon 0228 20717-348

E-Mail an jennifer.ichikawa@engagement-global.de

Erfahrungsaustausch zu den Vernetzungsforen „Flucht in der Einen Welt“

In zehn Kommunen wurden 2016 die Vernetzungsforen „Flucht in der Einen Welt“ durchgeführt. Ziel der Foren war es, Geflüchtete mit Akteuren der kommunalen Entwicklungspolitik zusammenzubringen, damit diese sich gegenseitig kennenlernen und damit den Auftakt für gemeinsame Aktivitäten sowie für die Schaffung dafür notwendiger Arbeitsstrukturen legen konnten. Am Donnerstag, 4. und Freitag, 5. Mai 2017 kommen nun Beteiligte aus den verschiedenen Kommunen zusammen, um sich über ihre Erfahrungen auszutauschen. Auch Interessierte, die im vergangenen Jahr nicht an den Vernetzungsforen teilgenommen haben, sind herzlich eingeladen. Die Servicestelle plant für 2017 übrigens weitere Vernetzungsforen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/flucht-als-thema-und-gefluechtete-als-akteure-der-kommunalen-entwicklungspolitik.html>

Kontakt: SKEW, Kevin Borchers, Telefon 0228 20717-315

E-Mail an kevin.borchers@engagement-global.de

Fach- und Netzwerktagung zur Kampagne „Deutschland Fairgleicht“

Vor über einem Jahr ist unsere Informations- und Dialogkampagne „Deutschland Fairgleicht – für ein faires kommunales Beschaffungswesen“ gestartet. Ziel ist es, Fachleute und

Interessenten aus dem Bereich des kommunalen Beschaffungswesens zu informieren und zu beraten, um vermehrt soziale Kriterien bei der Auswahl von Lieferanten und Dienstleistern zu berücksichtigen. Mit der Fach- und Netzwerktagung laden wir Kommunen am Dienstag, 9. und Mittwoch, 10. Mai 2017 ein, sich mit uns aktuellen Fragen zur fairen kommunalen Beschaffung zu widmen. Alle Kosten für die Tagung wie Teilnahme, Verpflegung sowie Übernachtung im Einzelzimmer und Fahrtkosten werden von der Servicestelle übernommen.

Mehr Informationen und Anmeldung <http://www.deutschland-fairgleicht.de/fach-und-netzwerktagung>

Zur Kampagne <http://www.deutschland-fairgleicht.de>

Kontakt: SKEW, Matthias Ketterle, Telefon 0228 20717-623

E-Mail an matthias.ketterle@engagement-global.de

Treffen von Zeichnungskommunen der Musterresolution zur Agenda 2030

Die Servicestelle lädt mit dem Deutschen Städtetag und der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas am Donnerstag, 11. und Freitag, 12. Mai 2017 alle Zeichnungskommunen der Musterresolution zur Agenda 2030 zum zweiten Vernetzungstreffen nach Köln ein. Auch Kommunen, die eine Unterzeichnung der Resolution beabsichtigen, sind willkommen. Bei der Veranstaltung geht es um den aktuellen Stand der Umsetzung der Agenda 2030 auf lokaler Ebene. Kommunen haben die Möglichkeit, sich über ihre Maßnahmen und die Bewältigung von Herausforderungen auszutauschen. Fachlich stehen die Entwicklung von Nachhaltigkeitszielen und -indikatoren im Vordergrund.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/zweites-ernetzungstreffen-von-zeichnungskommunen-der-musterresolution-zur-agenda-2030.html>

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335

E-Mail an annette.turmann@engagement-global.de

Servicestelle bei Fachkonferenz für sozial verantwortliche IT-Beschaffung

Die Servicestelle beteiligt sich mit dem Praxisworkshop „Kompass Nachhaltigkeit und Gütezeichen“ an der Fünften Fachkonferenz für sozial verantwortliche IT-Beschaffung, die am Montag, 22. und Dienstag, 23. Mai 2017 in Mainz stattfindet. Bei der Konferenz, die das Entwicklungspolitische Landesnetzwerk Rheinland Pfalz und Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung mit weiteren Partnern durchführen, tauschen sich Verantwortliche im öffentlichen Beschaffungswesen, der Landes- und Kommunalpolitik sowie von Nichtregierungsorganisationen, Kirchen und IT-Unternehmen über Möglichkeiten öffentlicher Behörden zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der globalen IT-Industrie aus.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/id-5-fachkonferenz-fuer-sozial-verantwortliche-it-beschaffung.html>

Kontakt: SKEW, Ann-Kathrin Voge, Telefon 0228 20717-158

E-Mail an ann-kathrin.voge@engagement-global.de

Dialogveranstaltungen von „Connective Cities“ im Jahr 2017

Die Städte Bremen und Köln sowie die Stadtreinigung Hamburg haben sich im Rahmen des Themaaufrufs, den die Städteplattform „Connective Cities“ an Kommunen und Kommunalunternehmen aus Deutschland gerichtet hatte, erfolgreich um die Ausrichtung einer internationalen Dialogveranstaltung beworben. In Bremen werden sich kommunale Fachleute von Montag, 19. bis Mittwoch, 21. Juni 2017 zum Thema nachhaltige Mobilität austauschen. Die Finanzierung kommunaler Dienstleistungen steht von Montag, 18. bis Mittwoch 20. September 2017 in Köln auf dem Programm. Zudem wird es von Montag, 27. bis Mittwoch, 29. November 2017 in Hamburg eine Dialogveranstaltung zum Thema Kreislaufwirtschaft geben.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/staedteplattform-fuer-nachhaltige-entwicklung.html>

Kontakt: SKEW, Alexander Wagner, Telefon 0228 20717-455

E-Mail an alexander.wagner@engagement-global.de

Termin-Nachlese

Lokale Preisverleihung „Kommune bewegt Welt“ für Marburger Akteure

03.03.2017, Marburg

Marburg ehrt Akteure: Die Stadt hatte beim bundesweiten Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ im vergangenen Jahr den mit 20.000 Euro dotierten ersten Platz in der Kategorie der Kommunen mit einer Einwohnerzahl von 20.000 bis 100.000 erhalten. Um die gemeinsame entwicklungspolitische Arbeit von Kommunalverwaltung und migrantischen Akteuren zu würdigen und zu feiern, lud die Stadt in den Historischen Rathaussaal ein. Marburgs Bürgermeister Dr. Franz Kahle bedankte sich bei allen beteiligten Akteuren und Initiativen und hob das vielfältige entwicklungspolitische Engagement hervor.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/wettbewerb-kommune-bewegt-welt.html>

Kontakt: SKEW, Kevin Borchers, Telefon 0228 20717-315

E-Mail an kevin.borchers@engagement-global.de

Auftaktveranstaltung des Projekts „Global Nachhaltige Kommune Thüringen“

21.02.2017, Erfurt

Mit dem ersten Netzwerktreffen ist das Projekt „Global Nachhaltige Kommune Thüringen“ der Servicestelle und des Vereins Zukunftsfähiges Thüringen e.V. erfolgreich gestartet. Ziel des Projekts ist die vertiefte Begleitung von Kommunen in Thüringen bei der Erarbeitung von Nachhaltigkeitsstrategien im Sinne der Agenda 2030 bis Ende 2018. Die Landeshauptstadt Erfurt, die Stadt Jena, die Stadt Nordhausen, die Stadt Saalfeld/ Saale, die Stadt Arnstadt, die Stadt Schmölnn zusammen mit der Stadt Gößnitz sowie Bad Köstritz zusammen mit der Gemeinde Crossen nehmen am Projekt im „grünen Herzen Deutschlands“ teil.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/erstes-netzwerktreffen-in-thueringen.html>

Kontakt: SKEW, Sebastian Dürselen, Telefon 0228 20717-313

E-Mail an sebastian.duerselen@engagement-global.de

Sechster Runder Tisch „Kommunale Partnerschaften mit Nicaragua“

16.02. bis 17.02.2017, Herford

Vertreterinnen und Vertreter von 13 deutsch-nicaraguanischen Partnerschaften nahmen am sechsten Runden Tisch teil, zu dem der Kreis Herford, das forum für internationale entwicklung + planung (finep) und die Servicestelle in die Hansestadt eingeladen hatten. Am ersten Tag wurden die aktuellen politischen Entwicklungen in Nicaragua und die daraus resultierenden Herausforderungen für die kommunalen Partnerschaften diskutiert. Der zweite Tag begann mit einem Grußwort des Landrates des Kreises Herford, Jürgen Müller. Anschließend wurde die Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele auf kommunaler Ebene sowie deren Relevanz für die Partnerschaftsarbeit diskutiert und in Gruppenarbeit vertieft.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/sechster-runder-tisch-deutscher-kommunen-mit-partnerschaften-in-nicaragua.html>

Kontakt: SKEW, Clemens Olbrich, Telefon 0228 20717-138

E-Mail an clemens.olbrich@engagement-global.de

Geschlechtergerechte Umsetzung der Agenda 2030 in Kommunen

13.02.2017, München

An der Veranstaltung „Eine geschlechtergerechte Agenda 2030 – Kommunen als zentrale Akteure“ der Servicestelle und der Organisation „Women in Europe for a Common Future e.V.“ nahmen rund 30 Kommunalvertreterinnen und -vertreter sowie im Themenfeld arbeitende Akteure aus dem Raum München teil. Als zentrales Steuerungsinstrument wurden mit dem Genderbudgeting der Stadt München und der Stadt Wien zwei Beispiele für

gleichstellungsorientierte Haushaltssteuerung vorgestellt. In einem interaktiven Teil konnten zudem Eingangspunkte für Geschlechtergerechtigkeit bei ausgewählten Nachhaltigkeitszielen und einzelnen kommunalen Aufgabenbereichen ermittelt werden.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/geschlechtergerechte-umsetzung-der-agenda-2030-in-kommunen.html>

Kontakt: SKEW, Silja-Kristin Vogt, Telefon 0711 120406-14

E-Mail an silja-kristin.vogt@engagement-global.de

Viertes Netzwerktreffen des Projekts „Global Nachhaltige Kommune in NRW“

07.02. bis 08.02.2017, Dortmund

Rund 60 Vertreterinnen und Vertreter aus den 15 Modellkommunen des Projekts „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ kamen zu ihrem vierten Netzwerktreffen im Kongresszentrum der Dortmunder Westfallenhallen zusammen. Aus Interesse an dem Projekt, das vor einem Jahr in Nordrhein-Westfalen gestartet wurde, waren auch Gäste von Landesministerien aus Niedersachsen, dem Saarland und aus Hessen angereist. Kommunen machen sich bei dem Projekt auf den Weg zur Umsetzung der Agenda 2030 und definieren klare Handlungsfelder. Im Fokus der Veranstaltung standen der Fachaustausch und die Auswertung der bisherigen Ergebnisse der einzelnen Projektschritte in den Kommunen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/vierte-netzwerktagung-gnk.html>

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335

E-Mail an annette.turmann@engagement-global.de

Materialien & Medien

Neue Urbane Agenda für nachhaltige Entwicklung in deutscher Sprache

Die Neue Urbane Agenda, die bei der dritten Stadtentwicklungskonferenz Habitat III der Vereinten Nationen (UN) im Oktober 2016 in Quito in Ecuador beschlossen wurde, ist inzwischen auch von der UN-Generalversammlung gebilligt worden. Mit der UN-Resolution vom 23. Dezember 2016 liegt die Neue Urbane Agenda damit auch in deutscher Sprache vor. Die Neue Urbane Agenda bietet einen Orientierungsrahmen für die nachhaltige Stadtentwicklung der Zukunft. Die Beiträge der subnationalen Ebenen – von Kommunen, aber auch von zivilgesellschaftlichen Akteuren – werden dabei als „genauso bedeutsam“ wie die der Nationalstaaten anerkannt.

Download PDF <http://www.un.org/depts/german/gv-71/band1/ar71256.pdf>

Flagship-Bericht von UNRISD zur Umsetzung der Agenda 2030

Das Forschungsinstitut der Vereinten Nationen für soziale Entwicklung (UNRISD) hat seinen Flagship-Bericht zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung veröffentlicht. Die zunehmende Konzentration wirtschaftlicher und politischer Macht auf Eliten sowie die systemische Ausgrenzung aufgrund von Klassenzugehörigkeit, Gender, Ethnizität, Glaubensgemeinschaft oder anderer Faktoren gefährden danach eine nachhaltige Entwicklung. Laut Bericht bedarf es grundlegender Veränderungen auf allen Ebenen und in den internationalen Wirtschaftsbeziehungen, um soziale Gerechtigkeit und Einkommensumverteilung einzuleiten und dem Klimawandel Einhalt zu gebieten.

Mehr Informationen

[http://www.unrisd.org/80256B3C005BCCF9/\(httpPublications\)/92AF5072673F924DC125804C0044F396?OpenDocument](http://www.unrisd.org/80256B3C005BCCF9/(httpPublications)/92AF5072673F924DC125804C0044F396?OpenDocument)

Download PDF deutsche Kurzfassung http://www.dgvn.de/fileadmin/publications/PDFs/UN_Berichte/UN-Bericht_deutsch_20161209-web.pdf

Broschüre zu den Nachhaltigkeitszielen in Schleswig-Holstein

Wie können die globalen Nachhaltigkeitsziele in Schleswig-Holstein umgesetzt werden? Welche Projekte, Ansätze und Ideen gibt es bereits? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt es in der Broschüre „Die SDGs in Schleswig-Holstein – Nachhaltigkeit von Küste zu Küste“, die das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. herausgegeben hat. Darin geben Fachleute einen Überblick über ausgewählte Nachhaltigkeitsziele und machen deutlich, dass es bereits eine Vielzahl von Ansätzen in dem zweitkleinsten deutschen Bundesland zwischen Nord- und Ostsee gibt. Gleichzeitig wird deutlich, dass noch viel zu tun bleibt, um die Nachhaltigkeitsziele bis 2030 auf allen Ebenen umzusetzen.

Download PDF http://www.bei-sh.org/fileadmin/bei/Publikationen/2017_BEI-Publikation_SDGs_in_SH_WEB.pdf

Rechtsgutachten zur umweltfreundlichen öffentlichen Beschaffung

Das Umweltbundesamt hat im Jahr 2008 in einem Rechtsgutachten die Umsetzung der EU-Vergaberichtlinien aus dem Jahr 2004 in deutsches Recht untersuchen lassen. 2012 und 2014 wurde dieses Gutachtens zur umweltfreundlichen öffentlichen Beschaffung jeweils auf den neuesten Stand gebracht. Ziel der nun vorliegenden Überarbeitung und Aktualisierung ist es, die im Rahmen der Gesetzesnovelle 2016 durch das Vergaberechtsmodernisierungsgesetz und die Vergaberechtsmodernisierungsverordnung eingeführten Änderungen aufzunehmen. Dabei liegt der Fokus auf den Vorschriften zur umweltfreundlichen Beschaffung.

Download PDF http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2017-03-01_texte_09-2017_rechtgutachten-beschaffung.pdf

Broschüre zur fairen öffentlichen Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung

Der Verein Feministische Perspektiven auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft e.V. und die Stadt Bonn haben die Broschüre „Schritte für Schritt – Ihr Weg zur fairen öffentlichen Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung“ herausgegeben. Sie enthält Tipps und Hinweise, wie soziale Kriterien in die Ausschreibung von Berufsbekleidung einbezogen werden können, welche Arbeitsschritte auf das beschaffende Amt und die beratende Organisation zukommen und wie Stolperfallen vermieden werden können. Die Broschüre ist das Ergebnis der Zusammenarbeit von FEMNET und der Stadt Bonn im Projekt „Gute Arbeit fairbindet – Faire öffentliche Beschaffung“, das von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt finanziert wird.

Zur Bestellung <https://femnet-ev.de/index.php/kontakt>

Download PDF <https://femnet-ev.de/images/downloads/beschaffung/Schritt-fuer-Schritt-Zur-fairen-oeffentlichen-Beschaffung.pdf>

Neuer Leitfaden „Mehr Bio in Kommunen“

Mit dem Leitfaden „Mehr Bio in Kommunen“ erhalten Städte und Gemeinden erstmals ein Nachschlagewerk, das sie durch den gesamten Prozess der Einführung von Biolebensmitteln begleiten kann – von der Formulierung von Ratsbeschlüssen über die Planungsprozesse in der Verwaltung bis zur Umsetzung in der Küche. Aufgezeigt wird, dass das Vergaberecht eine Verpflegung in Bioqualität in Ausschreibungen ausdrücklich erlaubt. Auch konkrete Vorschläge zur Formulierung von Ausschreibungen sind zu finden. Der Leitfaden wurde vom Netzwerk der Bio-Städte mit Fachleuten für Vergaberecht und für Gemeinschaftsverpflegung erstellt und von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung gefördert.

Download PDF https://www.biostaedte.de/images/pdf/leitfaden_V4_verlinkt.pdf

Ausgezeichnete Beispiele für Bildung für nachhaltige Entwicklung im Porträt

Die Deutsche UNESCO-Kommission hat 2016 mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung sowohl Lernorte als auch Netzwerke und Kommunen ausgezeichnet, die Bildung für

nachhaltige Entwicklung in hoher Qualität implementieren und langfristig verankern. In der neuen Publikation „Strukturen stärken – Ausgezeichnete Kommunen, Lernorte und Netzwerke des UNESCO-Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung im Porträt“ werden insgesamt elf ausgezeichnete Initiativen vorgestellt. Darunter sind auch die Städte Gelsenkirchen und Neumarkt in der Oberpfalz, die Bildung für nachhaltige Entwicklung nutzen, um mit den Bürgerinnen und Bürgern die nachhaltige Entwicklung vor Ort voranzutreiben.

Download PDF [http://www.bne-](http://www.bne-portal.de/sites/default/files/downloads/publikationen/Strukturen_st%C3%A4rken_Kommunen_Lernorte_Netzwerke_2016.pdf)

[portal.de/sites/default/files/downloads/publikationen/Strukturen_st%C3%A4rken_Kommunen_Lernorte_Netzwerke_2016.pdf](http://www.bne-portal.de/sites/default/files/downloads/publikationen/Strukturen_st%C3%A4rken_Kommunen_Lernorte_Netzwerke_2016.pdf)

Tipps

Start der Wettbewerbe um den Deutschen Nachhaltigkeitspreis

Die Wettbewerbe um den zehnten Deutschen Nachhaltigkeitspreis sind gestartet. Als erste sind Unternehmen zur Bewerbung aufgerufen, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen erfolgreich ökologische und soziale Herausforderungen annehmen und Nachhaltigkeit als wirtschaftliche Chance nutzen. Bewerbungsschluss für sie ist am Freitag, 28. April 2017. Forscherinnen und Forscher können sich bis Freitag, 5. Mai 2017 mit Forschungsprojekten zum Thema „Wasser“ bewerben. Kommunen haben bis Freitag, 26. Mai 2017 Zeit für ihre Bewerbung für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis für Städte und Gemeinden. Daneben gibt es noch den DGNB-Preis „Nachhaltiges Bauen“ und den „Next Economy Award“ für Startups.

Mehr Informationen <https://www.nachhaltigkeitspreis.de/home/wettbewerb/uebersicht>

Mitmachen bei den Deutschen Aktionstagen Nachhaltigkeit

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) ruft zur Teilnahme an den Deutschen Aktionstagen Nachhaltigkeit auf. Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Kirchen, Schulen, Unternehmen, Ministerien und andere können sich von Dienstag, 30. Mai bis Montag, 5. Juni 2017 mit ihren Aktionen für mehr Nachhaltigkeit beteiligen. Die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit finden wieder im Rahmen der Europäischen Nachhaltigkeitswoche statt, an der sich Menschen aus allen europäischen Ländern beteiligen können. Die Beiträge aus Deutschland fließen automatisch in die europäische Initiative ein. Informationen zu den Aktionstagen und einen Rückblick auf 2016 gibt es auf der vom RNE eingerichteten neuen Internetplattform.

Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit <http://www.tatenfuermorgen.de/deutsche-aktionstage-nachhaltigkeit/ueber>

Europäische Nachhaltigkeitswoche <http://www.esdw.eu/?lang=de>

Förderung und Beratung für Vereine, Kommunen und Initiativen

In Kooperation mit der Kontaktstelle „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ informiert die Mitmachzentrale von Engagement Global am Donnerstag, 27. April 2017 in Essen über verschiedene Förderprogramme und Vernetzungsangebote zum Thema „Bürgerschaftliches Engagement und Entwicklungspolitik im europäischen Kontext“. Die Veranstaltung richtet sich an zivilgesellschaftliche Organisationen und Kommunen mit Partnerschaften sowie an klassische Träger der Entwicklungszusammenarbeit und der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit, die an der Schnittstelle europäischer Entwicklungspolitik und aktiver Bürgerbeteiligung arbeiten und sich neuen Themenfeldern und Zielgruppen öffnen wollen.

Mehr Informationen und Anmeldung <https://www.engagement-global.de/veranstaltung-detail/buergerschaftliches-engagement-und-entwicklungspolitik-im-europaeischen-kontext.html>

Kontakt: Engagement Global, Susanne Schmeier, Telefon 0228 20717-225

E-Mail an mmz_seminare@engagement-global.de

Endspurt für Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“

Unter dem Motto „Offen denken – Damit sich Neues entfalten kann“ suchen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank in diesem Jahr innovative Projekte, die die Bedeutung von Offenheit für Innovation und Fortschritt verdeutlichen und einen aktiven Beitrag zur Zukunftsfähigkeit Deutschlands leisten. Dazu gehören etwa Projekte zum demografischen Wandel, zur Globalisierung, zur Zuwanderung oder zur Umstellung auf erneuerbare Energien. Firmen, Sozialunternehmen, Kunst- und Kultureinrichtungen, Universitäten, soziale und kirchliche Einrichtungen, Initiativen, Vereine, Verbände, Genossenschaften und andere können sich noch bis Montag, 3. April 2017 bewerben.

Mehr Informationen <http://www.ausgezeichnete-orte.de>

Mitmachen bei der diesjährigen Aktion der Globalen Bildungskampagne

Die diesjährige Aktion der Globalen Bildungskampagne (GBK) findet ab Montag, 24. April bis zu den Sommerferien statt und steht unter dem Motto „Weltklasse! Bildung darf nicht warten“. Denn noch immer können weltweit mehr als 260 Millionen Kinder und Jugendliche nicht zur Schule gehen, allein 75 Millionen davon in Krisen- und Konfliktgebieten. Mit der Aktion fordert die GBK Politikerinnen und Politiker auf, dafür zu sorgen, dass Bildung in der deutschen Außen- und Entwicklungspolitik einen höheren Stellenwert erhält und mehr Geld in Bildungsförderung fließt. Lehrkräften, die sich mit Unterrichtsstunden oder Projekttagen an der Aktion beteiligen wollen, bietet die GBK Aktions- und Unterrichtsmaterialien an.

Mehr Informationen <https://www.bildungskampagne.org/weltklasse>

Neuer Jugend-Blog zum Globalen Lernen

Der neue Blog EineWeltBlaBla der Eine Welt Internet Konferenz jungen Menschen die Möglichkeit, sich mit dem Globalen Lernen zu beschäftigen. Dabei werden Themenfelder der Nachhaltigkeit zielgruppengerecht aufgearbeitet und Projekte von Schülerinnen und Schülern vorgestellt. Die jungen Menschen können sich nicht nur zu Themen wie „Interkulturelles“, „Wirtschaft und nachhaltiger Konsum“ oder auch „Politik und Zeitgeschehen“ informieren, sondern auch selbst aktiv werden und Beiträge erarbeiten oder kommentieren. Die Rubrik „Digitales“ verweist auf ansprechende Inhalte, die Nachhaltigkeit und digitale Medien verbinden.

Mehr Informationen <http://eineweltblabla.de>

Aufruf zur Beteiligung an der Grünen Woche in Brüssel

Die Grüne Woche der Europäischen Kommission findet von Montag, 29. Mai bis Freitag, 2. Juni 2017 in Brüssel statt. Unter dem Motto „Grüne Jobs für eine grünere Zukunft“ liegt der Fokus auf der Schaffung von nachhaltigen Arbeitsplätzen sowie deren Beitrag zur Wirtschaft und zu einem zukunftsfähigen und sozial verantwortungsvollen Wachstum in Europa. Neben Veranstaltungen der Kommission soll die Grüne Woche deshalb auch Partnerveranstaltungen in Brüssel und darüber hinaus in Europa umfassen. Interessierte sind eingeladen, selbst Teil der Grünen Woche zu werden. Sie können sich dazu bis Freitag, 15. April 2017 online registrieren.

Mehr Informationen <http://www.eugreenweek.eu>

Hintergrund

Inkrafttreten des WTO-Übereinkommens über Handelserleichterungen

Der Tschad, Jordanien, Oman und Ruanda haben am 22. Februar 2017 das Übereinkommen der Welthandelsorganisation (WTO) über Handelserleichterungen ratifiziert. Damit ist die Schwelle von 110 WTO-Mitgliedern erreicht, damit das Abkommen in Kraft treten kann. Das

Übereinkommen, das 2013 in Bali vereinbart worden ist, gilt als eines der bedeutendsten multilateralen Handelsabkommen seit Gründung der WTO. Ziel ist es, die internationalen Import- und Exportregelungen sowie Zollformalitäten und Transitbestimmungen zu vereinfachen. Zudem soll das Abkommen für mehr Transparenz sorgen, bessere Möglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen schaffen und Korruption eindämmen.

Mehr Informationen https://www.wto.org/english/tratop_e/tradfa_e/tradfa_e.htm

Europäische Metropolregion Nürnberg nun Fairtrade-Region

Die Europäische Metropolregion Nürnberg darf sich nun Fairtrade-Region nennen. Im Beisein von rund 80 Landrätinnen und Landräten, Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie Engagierten aus Schulen, Vereinen, Weltläden und der Wirtschaft übergab der Vorstandsvorsitzende von TransFair e.V., Dieter Overath, am 16. Februar 2017 die Urkunde im Rahmen der Messe BioFach an den Ratsvorsitzenden der Metropolregion und Landrat des Landkreises Nürnberger Land, Armin Kroder. In der Metropolregion sind 32 Städte, Landkreise und Gemeinden bereits mit dem Titel Fairtrade-Town ausgezeichnet worden oder befinden sich aktuell in der Bewerbungsphase. Hinzu kommen 27 Fairtrade-Schulen und zwei Fairtrade-Universitäten.

Mehr Informationen <http://www.metropolregionnuernberg.de>

Organisation direkt

50 Jahre IJAB – 50 Jahre internationaler Austausch und Zusammenarbeit

Die Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (IJAB) blickt auf ihr 50-jähriges Bestehen zurück. Seit 1967 fördert die Fachstelle im Auftrag des Bundesjugendministeriums die internationale Jugendarbeit und jugendpolitische Zusammenarbeit – in Europa und weltweit. IJAB führt Projekte zu jugendpolitischen Fragen durch, unterstützt den Wissensaustausch in der Kinder- und Jugendhilfe und vernetzt Akteure im In- und Ausland. IJAB informiert und berät Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Politik und Verwaltung und bietet Qualifizierung, Fachkräfteaustausch sowie Arbeitshilfen und Fachpublikationen an. Junge Menschen berät sie IJAB zu Auslandsaufenthalten und Fördermöglichkeiten.

Mehr Informationen <https://www.ijab.de>

Monatshighlight

Weltweit erste interaktive Konferenz zur nachhaltigen Entwicklung

Fachleute sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft tauschten sich beim ersten „Global Festival of Ideas for Sustainable Development“ vom 1. bis 3. März 2017 in Bonn über Instrumente und Ansätze zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele aus. Das Festival war Auftakt für die Aktionskampagne für die Ziele für nachhaltige Entwicklung und das neue Globale Kampagnenzentrum in Bonn. Als Mitorganisator bot Engagement Global eigene Veranstaltungen für Kommunikationsexperten und -expertinnen an. Hauptorganisator waren die Aktionskampagne und das Overseas Development Institute mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Global Festival of Ideas for Sustainable Development <http://globalfestivalofideas.org>

Aktionskampagne für die Ziele für nachhaltige Entwicklung <https://sdgactioncampaign.org>

Spruch des Monats

„Reisen bedeutet herauszufinden, dass alle Unrecht haben mit dem, was sie über andere Länder denken.“

Aldous Huxley (1894-1963), britischer Schriftsteller

Kontakt und Impressum

Kontakt

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Besuchsadresse: Fritz-Schäffer-Str. 26, 53113 Bonn
Postadresse: Tulpenfeld 7, 53113 Bonn
Telefon +49 228 20717-340 | Fax +49 228 20717-389
info@service-eine-welt.de
www.service-eine-welt.de

Impressum

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen

Telefon +49 228 20717-0 | Fax +49 228 20717-150
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de
Sitz der Gesellschaft: Bonn
Tulpenfeld 7, 53113 Bonn
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Dr. Jens Kreuter
Handelsregister: Amtsgericht Bonn: HRB 19021
Umsatzsteueridentifikationsnummer (USt-IdNr): DE280482195

Verantwortlich für Inhalte der SKEW: Dr. Stefan Wilhelmy
Redaktion: Barbara Baltsch

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung